



Pfarrblatt

der röm.kath. Pfarrgemeinde
St.Aegyd am Neuwalde

Juli – November 2012

Urlaub & Gott

Einen Pfarrbrief zum Thema Urlaub: Gedankenanstöße, zum Schmökern, zum Wiederlesen, zum drüber Reden.

Urlaub, Arbeitspause, Auszeit: Endlich tun können, was ich will, was mir gut tut. Endlich lassen können, was anstrengt. Endlich was erleben! Endlich Zeit haben für ...

Für die Berufstätigkeiten ist der Urlaub gesetzlich geregelt, in Österreich seit 1919 mit ständigen Anpassungen und Verbesserungen. Aber schafft das Recht darauf auch schon einen guten Urlaub?



Im zweiten Kapitel der Bibel (Genesis 2) lesen wir: "Und Gott segnete den siebten Tag und erklärte ihn für heilig: denn an ihm ruhte Gott, nachdem er das ganze Werk der Schöpfung vollendet hatte." Das ist die Urform unseres heutigen drei- bis vierwöchigen Urlaubs. Natürlich haben die meisten von uns noch den arbeitsfreien Sonntag. Es ist aber fraglich, ob wir diesen "Urlaub am siebenten Tag" auch als solchen würdigen. Ganz abgesehen davon, dass berufstätige Frauen und Männer diesen Tag für Hausarbeit nützen müssen - ob sie wollen oder nicht - nimmt der Freizeitstress dramatisch zu: Sportliche oder kulturelle Aktivitäten füllen das "Wochenende" so sehr, dass manchen nicht einmal die eine Stunde Zeit bleibt für den Gottesdienst. Nicht nur die gesetzliche Sonntagsruhe, auch eine geistige, geistliche Vertiefung in der Gemeinschaft bewirkt Erholung.

In diesem Sinne lautet die Überschrift der Sonntagsmesse eigentlich:

"Mit Urlaub die Woche beginnen"

**Unserer Pfarrgemeinde
frohe Urlaubstage und Zeit
für alles,
was Körper, Geist und Seele gut tut !**

Ihr Pfarrer

Terminvorschau

Die Vorabend- und Wochentagsmessen finden um 18.30 Uhr statt.

Der **Sonntagsgottesdienst** beginnt um **8.30 Uhr**.

Besondere Termine und Festlichkeiten:

Fr.	29. Juni	7.30 Uhr	Schulabschlussgottesdienst
So.	22. Juli	8.30 Uhr 10.00 Uhr	Christophorussonntag Hl. Messe anschließend Fahrzeugsegnung Jakobifest in Hohenberg - wir sind alle herzlich eingeladen !
Mi.	15. Aug.	7.45 Uhr 8.30 Uhr 10.45 Uhr 11.15 Uhr	Maria Himmelfahrt Abmarsch von der Kirche zur Fußwallfahrt aufs Gscheid Singmesse in der Pfarrkirche mit Kräutersegnung Abmarsch vom Gasthaus Raffinger Hl. Messe in der Kirche "Maria am Gscheid" mit Kräutersegnung
So.	19. Aug.	8.30 Uhr	Singmesse – anschließend Eröffnung des Bauernmarktes
Sa.	1. Sept.	18.30 Uhr	Jägermesse bei der Hubertuskapelle
Mo.	3. Sept.	7.30 Uhr	Beginn des neuen Schuljahres mit einer Hl.Messe
So.	9. Sept.	8.30 Uhr	Patrozinium und Chorfest Dirndlgwandsonntag - siehe Aufruf auf Seite 3
So.	23. Sept.	8.30 Uhr	Erntedank Segnung der Erntekrone beim Gasthof Perthold – Prozession zur Kirche. Festgottesdienst. Anschließend sorgen unsere Bäuerinnen für's leibliche Wohl.
Sa.	29. Sept.	4.30 Uhr 7.00 Uhr 13.00 Uhr 15.00 Uhr	Abmarsch von der Kirche zur Fußwallfahrt nach Mariazell Abmarsch vom Gscheid Hl. Messe vor dem Gnadenaltar Gemeinsames Treffen im Gasthof Raffinger am Gscheid
So.	7. Okt.	8.30 Uhr	Familiengottesdienst – Weltmissionssonntag
So.	21. Okt.	8.30 Uhr	Gottesdienst für die Jubelpaare
Fr.	26. Okt.	8.30 Uhr	Nationalfeiertag Singmesse – gestaltet von der Sängerrunde
Sa.	27. Okt.	16.00 Uhr	Vorabendmesse in der Kirche "Maria am Gscheid"
Do.	1. Nov.	8.30 Uhr	Allerheiligen Hochamt – anschließend Friedhofsgang
Fr.	2. Nov.	8.30 Uhr	Allerseelen Singmesse
Do.	15. Nov.	8.30 Uhr	Fest des Hl.Leopold Singmesse
So.	18. Nov.	8.30 Uhr	Elisabeth-Sonntag Singmesse - <i>Nach der Messe bitten wir um eine Spende für eine in Not geratene Familie.</i>
So.	25. Nov.	8.30 Uhr	Christkönigs-Sonntag Singmesse
Sa.	1. Dez.	18.30 Uhr	1. Advent Adventkranzweihe

Geburtstagsmessen: 21. Sept. - 19. Okt. - 16. Nov. jeweils um 14 Uhr (3. Freitag im Monat)

Anbetung des Allerheiligsten: 6. Juli - 3. Aug. - 7. Sept. - 5. Okt. - 4. Nov. jeweils um 14 Uhr

Tauftermine: 1. Samstag und 3. Sonntag im Monat und bei jeder Sonn- und Feiertagsmesse

Getauft wurden:

Fuchs Nevio Leon
Winkler Finn Adrian



Wir gedenken:

Sommerauer Franz
Hubac Margarete jun.
Mosbacher Johann
Leitner Ernestine
Nutz Katharina
Scheikl-Sommerauer Josefa
Mitterböck Rosa



Es wollen heiraten:

Schrittwieser Wolfgang – Dagmawit Chuluto Toro

"Dirndlgwand-Sonntag"

Zum Patrozinium am
9. September 2012



"tragen wir Niederösterreich"

Alle Kirchenbesucher (Frauen und Männer) sind eingeladen, an diesem Sonntag in traditioneller Tracht den Gottesdienst zu besuchen.

Caritas &Du

Haussammlung
Niederösterreich
2012

**Wir gehen für Menschen
in Not in Niederösterreich.**
Ihre Spende kann Wunder wirken.



Erstkommunion-Feier
am Donnerstag, 17. Mai 2012 in St. Aegydt
Ein herzliches Vergelt's Gott an Alle,
die zu dieser schönen Feier beigetragen haben !



Das Fest der Hl. Firmung fand
am Samstag, 28. April 2012
für die Gemeinden St. Aegydt und Hohenberg in der
Pfarrkirche Hohenberg statt.
Unser Firmspender war der
Abt des Stiftes Lilienfeld P.M. Nimmervoll

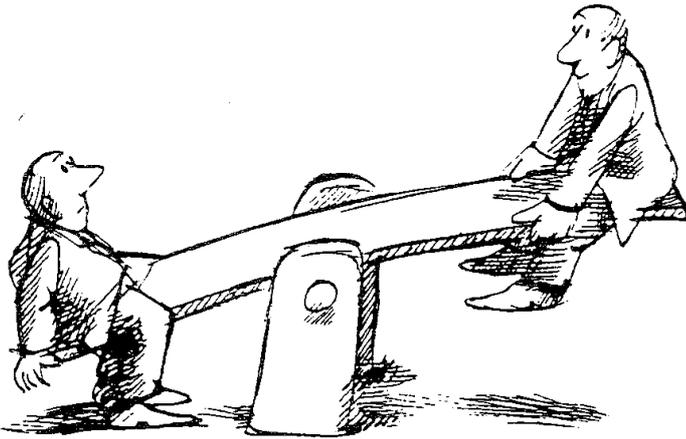
Oktober – Rosenkranzmonat

Traditionell gilt der Oktober als Rosenkranz-Monat und ist, wie der Monat Mai, in besonderer Weise Maria geweiht. Er wird zum Anlass genommen verstärkt das Leben Jesu mit dem Gebet des Rosenkranzes zu betrachten.

Rosenkranz in unserer Kirche: Sonntags um 8.00 Uhr

Aber was ist das Rosenkranzgebet? Mit Hilfe einer Schnur mit 59 Perlen und einem Kreuz wird Jesu Leben mit den Augen Mariens betrachtet. Dabei gibt es vier verschiedene Geheimnisse. In den freudreichen Geheimnissen wird Jesu Kindheit betrachtet, angefangen von der Empfängnis Jesu durch den Heiligen Geist. In den schmerzhaften Geheimnissen wird das Ave Maria durch Einschübe (so genannte Gesätze) ergänzt, in denen der Beter über das Leiden Jesu meditiert. Als Zeichen des Sieges über den Tod wird in den glorreichen Geheimnissen Jesu Auferstehung in den Blick genommen. Neben den traditionellen Geheimnissen gibt es auch die trostreichen Geheimnisse, die besonders in schwierigen Lebenslagen Hoffnung geben sollen.

"GOLDENE REGEL" auch für unser 3. Jahrtausend



Wer hinauf will, muss sich auch klein machen können, und den Anderen hoch heben !

Ja, damit läßt es sich leben !
Eine gute Regel für das neue Jahrtausend.

Wir alle kennen den Spruch:
"Was du nicht willst, dass man dir tut, das füg' auch keinem andern zu!".

Jesus sagt es anders, nämlich positiv: "Was ihr wollt, das euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch". (Lukas 6, 31)

Das ist konzentriertes Menschen-Erbe, das Gute aus allen Tagen und Zeiten.

Es verbindet Christen untereinander. Es verbindet uns mit Menschen ganz anderer Religionen.

Es verbindet uns mit allen – ob religiös oder nicht !

Was mir am besten – auch heute – an dieser Regel gefällt ?

Sie erhebt nicht unseren "moralischen Zeigefinger" Tu Gutes! Sei lieb! – Solche Vorsätze kann man vergessen. Hier aber wird ganz "handfest" gesagt: Okay! Du willst nicht herabgesetzt werden ? Dann unterlass das aber auch bei anderen! Oder: Du willst nur, dass man dir zuhört? Dann höre auch jedem Menschen zu, der heute gerade deine Aufmerksamkeit braucht!

Geben und Nehmen!
Ja, so einfach ist das. Oder: so furchtbar schwer!

Das Schöne daran und das Tröstliche: Es funktioniert sogar immer besser, je länger du es übst!

(Gedanken – frei nach G. Zinn)

Jahr des Glaubens 2012 / 2013

Papst Benedikt XVI. hat am 16. Oktober 2011 in seiner Predigt im Petersdom ein Jahr des Glaubens angekündigt.

11. Oktober 2012 - 24. November (Christkönigssonntag) 2013

Der 11. Okt. ist zugleich der **50. Jahrestag des Beginns des 2. Vatikanischen Konzils** (1962) und ebenso der **20. Jahrestag des Erscheinens des Weltkatechismus** (1992).

Im Dom von St. Pölten wird das „Jahr des Glaubens“ mit einer feierlichen Vesper am 7. Okt. 2012 eröffnet. Als Höhepunkt nennt Bischof Klaus Küng die „möglichst bewusste“ Erneuerung des Taufversprechens in der Osternacht des kommenden Jahres.

Mit einer Abschlussmesse am Christkönigssonntag 2013 in der Wallfahrtsbasilika Maria Taferl wird das „Jahr des Glaubens“ ausklingen.



Impressum: Röm.kath.Pfarramt St.Aegydt a.N., Kirchenplatz 1
Pfarrer Mag.Miezyslaw Sprycha, Maria Mosbacher, Maria Zöchling, Karl Hochreiter. Gestaltung und Layout; Karl Weirer. Eigenes Abziehverfahren.